



BEAR FAMILY RECORDS

tel +49 (4748) 8216-16 • fax +49 (4748) 8216-20 • email: heidi@bear-family.de

LIEFERBAR: AB 21. AUGUST 2006
VERÖFFENTLICHUNG: 28. AUGUST 2006

KÜNSTLER	SOPHIE ROIS & TOM PAULS mit GOETZ KRONBURGER
TITEL	hoppla! Die Weill-Lenya Biographie
	Ein Original-Hörbuch von Jürgen Schebera
LABEL	Bear Family Records
KATALOG #	BCD 16082
PREIS-CODE	F6, Buchhandel: 34,90 €
EAN-CODE	 4 000127 160829
ISBN-CODE	3-89916-219-6
VERTRIEB BUCHHANDEL:	Eichborn Verlag
FORMAT	6 CDs, in Capbox, Format ca. 13 x 13 x 2 cm, mit 24 Seiten Booklet und vielen Abbildungen
GENRE	Hörbuch
SPIELDAUER	ca. 500 Min.



INFORMATIONEN

In diesem Hörbuch wird die bewegte Lebensgeschichte des Komponisten Kurt Weill (1900-1950) und seiner Frau, der singenden Schauspielerin Lotte Lenya (1898-1981) lebendig. Der Weill-Biograph Jürgen Schebera zeichnet unter Einbeziehung authentischen Materials – persönliche Erinnerungen, Auszüge aus Briefen und Notaten sowie wenig bekannten Texten – diese exemplarische Künstler-Doppelbiographie des 20. Jahrhunderts nach. Dazu sind Songs, Opern- und Musical-Szenen von Weill zu hören, gesungen von 'der Lenya' und weiteren Interpreten.

1924 lernten sich die beiden kennen, ab 1927 – mit Kreation des neuartigen Weill/Brechtschen Songstils in Lenyas unvergleichlicher Interpretation – folgte der Aufstieg in den Ruhm. Sie wurde zur gefragten Berliner Starschauspielerin, er wandte sich der großen epischen Oper zu. Die Entwicklung brach 1933 ab, als der Jude Weill seine Heimat verlassen mußte, das Schicksal vieler anderer progressiver Künstler der Weimarer Jahre teilend. Nach einem Interludium in Paris und London gelangten Weill und Lenya 1935 in die USA. Dort setzte der Komponist fort, was er in Berlin begonnen hatte: die Erneuerung des musikalischen Theaters – nunmehr des amerikanischen. Mit erfolgreichen Werken trug er zum 'Erwachsenwerden' des Genres Musical bei und schuf schließlich einen neuen Typ von Broadway Opera. Als 'American composer' starb er 1950.

Lenya überlebte ihren Mann um dreißig Jahre. Die erste Hälfte dieser Zeit widmete sie der Renaissance von Kurts musikalischem Erbe, dann folgte für die inzwischen über Sechzigjährige eine triumphale 'dritte' Karriere am Broadway und in Hollywood. Mit 78 Jahren stand sie zum letzten Mal im Rampenlicht, 1981 ist sie verstorben.

Zusätzlichen Reiz bietet die Besetzung der Sprecherpartien: Die bekannte österreichische Schauspielerin Sophie Rois, Trägerin des Deutschen Hörbuchpreises 2006, liest kongenial die Texte der Wienerin Lenya, gleiches gilt für die Texte des Anhaltiners Weill in der Interpretation durch den Dresdner Schauspieler Tom Pauls. Hinzu tritt die Stimme des über Jahrzehnte populären Berliner Radiosprechers Goetz Kronburger als kommentierender Erzähler.

Bear Family Records • Grenzweg 1 • 27729 Holste-Oldendorf • Germany
www.bear-family.de



BEAR FAMILY RECORDS

tel +49 (4748) 8216-16 • fax +49 (4748) 8216-20 • email: heidi@bear-family.de

SPRECHER UND AUTOR

Goetz Kronburger hat schon in früher Jugend die Sprache mit ihren vielen Möglichkeiten für sich entdeckt. Als er eingeschult wurde, konnte er bereits lesen und schreiben. Im Kinderfunk sprach er fröhliche Gedichte, einige Filmrollen kamen hinzu und dann ein Vertrag bei der Continentalfilm in Paris, um dort Kinderrollen in französischen Filmen für Deutschland zu synchronisieren. Eine solide Schauspielausbildung begann nach Schulabschluß. Danach Theater, Kabarett und wieder Rundfunk: Von Hörspielen über die Ansage und Reportagen im Zeitfunk schließlich als Leiter der Hörfunkunterhaltung in inzwischen nicht mehr zu zählenden Sendungen und Veranstaltungen immer in einem guten Kontakt zu seinen Hörern.

Tom Pauls wurde in Leipzig geboren, war während seiner Schulzeit Mitglied im Rundfunkkinderchor Leipzig und erhielt Klavier- und Gitarrenunterricht. Von 1979 bis 1983 absolvierte er ein Schauspielstudium an der Theaterhochschule Leipzig und war anschließend bis 1990 am Staatsschauspiel engagiert. Danach arbeitet Pauls als freischaffender Schauspieler und Kabarettist. An der Seite von Uwe Steimle wurden die Figuren von Günther Zieschong und Ilse Bähnert geschaffen. Bekanntheit über die DDR hinaus erreichte er mit dem 'Zwinger Trio', welches die damaligen Schauspielstudenten Jürgen Haase, Peter Kube und Tom Pauls am 8. Juni 1982 gründeten. 1995 wurde er mit dem Preis der europäischen Lachmesse ausgezeichnet. Er ist Mitbegründer des Theaterkahn 'Dresdner Brett!' und spielt auf dieser Bühne seine Soloprogramme 'Sächsische Variationen', 'Zwiefach sind die Phantasien', 'Ein Sommernachtstraum' und 'Ausgebremst – oder Der Traum vom Fahren'. An der Komödie Dresden war er u. a. in 'Der Tod eines Handlungsreisenden' zu sehen. Eine weitere Wirkungsstätte seines künstlerischen Schaffens ist die Staatsoperette Dresden.

Sophie Rois, 1965 in Linz geboren, absolvierte ihre Ausbildung am Max-Reinhardt-Seminar in Wien. Man kennt Sie aus Inszenierungen von Castorf, Pollesch und Schlingensief. Spielte in zahlreichen Filmen, darunter 'Wir können auch anders' (1994), 'Liegen lernen' (2003), 'Fräulein Phillys' (2003) und die Rolle der Erika Mann in der Breloer- Verfilmung 'Die Manns - Ein Jahrhundertroman'. In diesem Jahr (2006) erhielt sie den deutschen Hörbuchpreis für ihre Lesung des Charlotte Bronte Romans 'Jane Eyre'.

Jürgen Schebera geb. 1940 in Gablonz (heute: Jablonec, Tschechien), Studium der Germanistik und Kulturwissenschaft in Leipzig, 1976 Promotion zum Dr. phil., 1981 - 1991 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentralinstitut für Literaturgeschichte der Akademie der Wissenschaften der DDR, 1992 - 2004 Verlagslektor in Berlin. Zahlreiche Buchveröffentlichungen zur Kunst- und Kulturgeschichte der Weimarer Republik und des antifaschistischen Exils 1933 -1945 sowie zu den Komponisten Kurt Weill und Hanns Eisler.